

**Verorgung mit Seife und Waschlulver.** Amtlich wird gemeldet: Die regelmäÙige, der Seifenarte entsprechende Verorgung des Publikums mit Seife und Waschlulver ist derzeit ungemein erschwert. Dieser Uebelstand, der voraussichtlich auch noch in der nächsten Zeit fortbestehen wird, hat seine Ursache nicht in dem Mangel an Rohmaterialien oder in unzureichenden Dispositionen des Kriegsverbandes der Oel- und Fettindustrie, sondern in den schwierigen Transportverhältnissen zu suchen. Der ganz ungenügende Zushub der Rohstoffe und vor allem der Kohle hat eine wesentliche Einschränkung, vielfach einen vorübergehenden Stillstand der Produktion herbeigeführt und damit Unregelmäßigkeiten und Störungen in der Abgabe der Erzeugnisse an die Händler und an die Verbraucher. Es steht indes zu erwarten, daß hierin in nicht allzu langer Zeit eine Besserung eintreten wird. Zur Erleichterung in der Verorgung mit Waschlulmitteln vermag auch das Publikum selbst beizutragen, indem es die Seifenarte, die im Dezember auf weitere vier Monate zur Ausgabe gelangt, zu möglichst gleichmäßigem Bezug von A. B. oder A. B. T.-Seife und A. B.-Waschlulver ausnützt. Dies entspräche auch im allgemeinen den tatsächlichen Bedürfnissen, da die Seife ausschließlich zur Körperreinigung, das Waschlulver zur Reinigung der Wäsche dienen soll. Das Verlangen, die Seifenartenabschnitte, wie es vielfach vorkommt, nur mit A. B.-Seife eingelöst zu erhalten, steht auch mit den gegebenen Produktionsmöglichkeiten nicht in Einklang; der Bezug von A. B.-Seife gegen Untrennung von zwei Abschnitten der Seifenarte kann daher nur nach Maßgabe der bei den Verschleßern vorhandenen Vorräte stattfinden.